

SZKB rangiert im Spitzenfeld

Schwyz. – Das Kantonalbanken-Rating der Westschweizer Zeitschrift «Bilan» kann sich aus Schwyzer Sicht durchaus sehen lassen: Die Schwyzer Kantonalbank (SZKB) belegt den zweiten Platz. Die Freiburger Kantonalbank führt die Rangliste an, welche «Bilan» auf der Grundlage der Zahlen von 2010 erstellt hat. Auf einer Skala von 1 bis 6 erzielten die Freiburger die Note 5,59. Dahinter folgen die Kantonalbanken von Schwyz, Graubünden und Zug mit einer Note von jeweils 4,86, wie aus dem Klassement, das heute publiziert wird, hervorgeht. Mit der Note 4,05 kommt die Zürcher Kantonalbank nicht über Rang 19 hinaus. Die Durchschnittsnote aller 24 Institute beträgt 4,32. Die Rangliste basiert auf elf Indikatoren, von der Entwicklung der Bilanzsumme über den Personalaufwand pro Mitarbeiter bis zum Anteil der Eigenmittel am Gesamtkapital. Die Datensammlung und Beurteilung führte Ipek Ozkardeskaya, Assistenzprofessor am Institut für Banken und Finance an der Uni Lausanne, durch. (mri)

Schwander wettert gegen Geheimtreffen

Schwyz. – Wenn sich ab heute in St. Moritz die Gäste der Bilderberg-Konferenz versammeln, soll das Treffen nicht mehr so geheim wie früher über die Bühne gehen. Kritiker wollen die verschwiegene Veranstaltung ans Licht der Öffentlichkeit zerren.

Am Freitagabend ist unter dem Titel «Freie Schweiz wohin?» eine Informationsveranstaltung über die Bilderberger und ihren Einfluss geplant. An dieser Veranstaltung, die mitgetragen wird von der Jungen SVP, treten die SVP-Nationalräte Pirmin Schwander und Lukas Reimann auf. Auf der anderen Seite des politischen Spektrums haben die Jusos zu einem «Demokratiekongress» aufgerufen.

Bilderberg lautet der Name eines Hotels im holländischen Oosterbeek, wo sich die Gruppe 1954 zum ersten Mal versammelte, um die Beziehungen zwischen Westeuropa und den USA zu stärken. Seither ranken sich zahlreiche Gerüchte und wilde Verschwörungstheorien um diese Treffen. Klar ist: Teilnehmende sind einflussreiche Persönlichkeiten aus Politik, Adel, Wirtschaft, Militär und Medien. Alt Bundesrat Christoph Blocher nahm Spekulationen die Brisanz, als er zu diesen Konferenzen einmal sagte, «etwas Harmloseres» habe er noch nie gesehen. (mri)

Schwyzler Fall gab den Ausschlag

St. Gallen. – Die SVP hat am Dienstag im Kantonsrat die Verankerung eines Sozialabzugs für die Eigenbetreuung von Kindern im Steuergesetz gefordert. Die St. Galler Regierung sprach sich für Ablehnung der Motion aus. Mit 65 zu 37 und 5 Enthaltungen trat der Rat nicht auf die Motion ein. Der im Steuergesetz enthaltene Fremdbetreuungsabzug berücksichtigt die Kosten der Betreuung durch Dritte und begünstigt erwerbstätige Eltern, argumentierte die SVP. Das Bundesgericht hatte in einem Leitentscheid in Bezug auf den Kanton Schwyz einen Sozialabzug für Eigenbetreuung abgelehnt. Der St. Galler Finanzchef Martin Gehrer sagte, es gehe nicht an, einen rechtlich unzulässigen Abzug einzuführen. Er sprach sich gegen die Überweisung der Motion aus. Ein solcher Sozialabzug würde den Kanton rund 30 Millionen Franken kosten. (asz)



Gemäss einem Rundmail könnte in diesem Bereich nach dem Blatt-Tunnel in Wollerau heute ein mobiles Radargerät aufgestellt sein.

Bild André Bissegger

«Standorte kommentieren wir nicht»

Ab heute soll laut verschiedenen Meldungen beim Blatt-Tunnel in Wollerau ein mobiles Radargerät im Einsatz sein. Die Kantonspolizei Zürich bestätigt diese Meldung nicht.

Von André Bissegger

Ausserschwyz. – In den letzten Tagen füllten sich die E-Mailboxen von vielen Ausserschwyzern mit Warn-E-Mails und auch auf Facebook ging es

hoch zu und her. In der Nachricht stand jeweils, dass es nun so weit sei und die erste von den angekündigten mobilen Radaranlagen aufgestellt werde, um die Geschwindigkeit zu kontrollieren. Der erste Standort sei ab heute Donnerstag beim Blatt-Tunnel in Wollerau in Fahrtrichtung Chur. Weitere mögliche Standorte in Ausserschwyz seien unter anderem beim Tunnel Altendorf oder bei der SBB-Überführung vor Lachen. Ebenfalls angegeben wird die Höchstgeschwindigkeit an den angegebenen Stand-

orten, beim Blatt-Tunnel in Fahrtrichtung Chur also 80 km/h.

Täglich Kontrollen

Die Kantonspolizei Zürich, die auch für den Autobahnabschnitt in der March und den Höfen zuständig ist, bestätigt die Meldung nicht. «Die Kantonspolizei Zürich führt zum Zweck der Verkehrssicherheit täglich in ihrem Zuständigkeitsbereich Geschwindigkeitskontrollen durch, dies stationär, semistationär und mobil. Wo diese stattfinden, kommunizieren wir

nicht. Offenbar in Facebook genannte angebliche Standorte kommentieren wir nicht. Es ist zudem so, dass ins Auge gefasste Standorte oftmals kurzfristig wieder geändert werden», schreibt Werner Benz, Mediensprecher der Kantonspolizei Zürich, in einer Mitteilung.

Ob heute also beim Blatt-Tunnel tatsächlich Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden, ist offen. Vielleicht zeigt das Rundmail aber Wirkung und die Automobilisten halten sich an die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Sechs Künstlern auf die Leinwände geschaut

Der Kunstverein Oberer Zürichsee erhielt am Montagabend in sechs Ateliers im Künstlerhaus Wollerau Einblicke in komplett unterschiedliche Werdegänge und Arbeitsweisen.

Wollerau. – Vom Dachgeschoss bis in den Keller ist das alte Fabrikgebäude an der Etzelstrasse 17 in Wollerau heute äusserst kreativ von fünfzehn Künstlern genutzt. Die Mitglieder des Kunstvereins Oberer Zürichsee erleben am Montagabend eine reichhaltige Führung durch sechs Ateliers. Den Anlass vor Ort organisiert und moderiert hatte Georg Bak, der Kunstexperte der LGT Bank (Schweiz).

Unter dem ausrangierten Fabrikdach arbeitet Anka Wessely aus Zürich. Sie hatte als Graphikerin gearbeitet, bis sie sich vor circa drei Jahren ganz der Kunst zuwandte. Sie fühle sich der klassischen Malerei zugehörig, so Wessely. Träger ihrer Malerei sind unter anderem ein alter Koffer, Holz aus dem Bündnerland und Paupertüten.

Wie Robinson Crusoe

Ein Stockwerk weiter unten arbeitet die deutsche Künstlerin Helene B. Grossmann. Ihre Bilder seien Versuche, das Licht zu materialisieren, «die letzte Essenz im Sein» einzufangen. Gegenüber dem quirligen München, Miami und New York fühle sie sich in Wollerau wie Robinson Crusoe.

Pascal Danz malt momentan an einer fünfteiligen, grossformatigen Reihe «Die vier Jahreszeiten» der Stadt

Zürich, die er im nächsten Jahr im Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona ausstellen wird. «Frühling und Sommer fehlen mir noch», gestand der renommierte Künstler.

Sarah Burger faszinieren die Bruchstellen der Natur und Kultur. Ihr «Mondzimmer» ist momentan im Kunsthaus Glarus ausgestellt.

Der Londoner Sam Porritt sucht im Einfachen das Neue. Rund um die Veränderung und um das Wort «change» hat er eine spezielle Edition mit 160 Aussagen entwickelt, die er nun alle individuell gestaltet. In den Räumen nebenan entsteht die Konzeptkunst der Genferin Vanessa Billy. Mit Schnipseln aus Illustrationen fügt sie unter anderem Artfremdes zusammen und fasziniert so mit neuem Kontext.

Erneut sehr anders wirken die Arbeiten von Gert Rappenecker, der sein Atelier im Erdgeschoss eingerichtet hat. Um ebenfalls Gegensätze zu vereinen, verwendet er vorzugsweise Autolacke. Mit dieser Farbe seien keine konstruierten, kontrollierten Bilder wie in der Malerei möglich, erklärte Rappenecker. Natur und Technik finden bei ihm neuartige Verbindungen.

Der Kunstverein Oberer Zürichsee steuert nun in die Sommerpause und wird am 12. September zum Thema «Poesie und Mythos» die Alte Fabrik und das Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona im Rahmen des kuratorischen Stipendiums besuchen. Programmdetails sind zu finden unter www.kunstverein-oz.ch. Anmeldungen von Kunstinteressierten sind herzlich willkommen. (eing)

«Männerchorissima» mit dem Männerchor Pfäffikon am Etzel

Der Männerchor Pfäffikon am Etzel führt zusammen mit dem Quartett einen musikalischen Leckerbissen in der Aula des Schulhauses Weid in Pfäffikon auf.

Pfäffikon. – In mehr oder weniger regelmässigen Abständen führt der Männerchor Pfäffikon am Etzel zusammen mit Orchestern, anderen Chören oder musikalischen Gruppierungen attraktive Chorkonzerte durch. Im Jahre 2002 beispielsweise zusammen mit dem Männerchor Altendorf und der Kapelle Syfrig-Valotti sowie im Jahr 2005 zusätzlich mit dem Quartett und Walter Alder am Hackbrett. Nebst anderen Auftritten mit dem Frauenchor Einsiedeln und dem Sinfonieorchester Ausserschwyz, der Organisation des Schwyzer Singfestivals 2007 sowie Teilnahme an kantonalen Gesangsfesten ist der Männerchor Pfäffikon immer auch präsent mit gesanglichen Blumensträssen in den Heimen unserer Region, am Pfäffiker Weihnachtsmarkt und beim Geburtstagsständchen der Gemeinde Freienbach.

Jubiläum für Dirigenten

In den vergangenen zehn Jahren, seitdem der Pfäffiker Musiker, Organist und Chorleiter Fabian Bucher den Männerchor Pfäffikon dirigiert, sind eine grosse Anzahl interessanter Kompositionen in unterschiedlichsten Besetzungen einstudiert und aufgeführt worden. Aus Anlass dieses Jubiläums unseres Dirigenten hat sich der Chor entschieden, eine «Männer-

chorissima» durchzuführen, in der bekannte und gern gesungene Stücke zur Aufführung gelangen, um das breite Spektrum der Männerchorliteratur zu präsentieren.

Lieder in neuem Gewand

Die Zusammenarbeit der vergangenen Jahre mit Volksmusikformationen von Willi Valotti soll auch an diesem Konzert zum Tragen kommen und so werden in einem eigenen Programmteil Stücke durch das Quartett mit Willi Valotti, Akkordeon, Michael Bösch, Violine, Sepp Huber, Kontrabass, und Walter Alder am Hackbrett und Klavier interpretiert. Selbstverständlich werden auch Lieder gemeinsam vorgetragen, die hörmässig teilweise in ganz neuem Gewand daherkommen werden und bei denen Sie der Männerchor auch als Zuhörer überraschen möchte.

Die Eröffnung des Konzerts wird der Männerchor hingegen a cappella bestreiten, indem er Lieder aufführt, die an Gesangsfesten der vergangenen Jahre bei den Expertinnen und Experten jeweils auf sehr offene Ohren stiessen und mit den Prädikaten «sehr gut» oder «vorzüglich» bewertet wurden.

Die «Männerchorissima» des Männerchors Pfäffikon am Etzel zusammen mit dem Quartett findet am Samstag, 18. Juni, um 20.15 Uhr in der Aula des Schulhauses Weid in Pfäffikon statt. Reservieren Sie sich also bereits jetzt diesen Abend. Der Männerchor Pfäffikon am Etzel freut sich mit Ihnen auf ein klangvoll abwechslungsreiches Konzert.

MÄNNERCHOR PFÄFFIKON AM ETZEL